

23./IV. 1915

## Brot und Mehl.

Wien, 23. April.

**Die Approvisionnement des Küstenlandes.**

In Fortsetzung der früheren Besprechung fand am 20. d. unter dem Vorsitze des Statthalters Freiherrn v. Fries eine neuerliche Sitzung statt, an welcher Podesta Dr. Valerio mit dem Gemeinderate Kastelli und dem Sekretär Dr. Nicolich, Statthaltereirat v. Krelch und Gemeinderat Samaja für die Approvisionierungskommission, der Militärverpflegungsverwalter Rubbia und Bezirkshauptmann Dr. v. Fabrizi teilnahmen. Hierbei wurde eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die in einer im Laufe des Tages affichierten Kundmachung des Statthalters zum Ausdruck gelangten.

Hienach ist zunächst die Bereitung von genügendem Brot seitens der Bäcker Triests für einige Tage sichergestellt, ferner wird die Gemeinde Kartoffeln zum Preise von 24 Heller per Kilogramm in Verkauf stellen.

Es ist alle Aussicht vorhanden, daß für die dringenden Bedürfnisse der Bevölkerung auch fernerhin genügend vorgesorgt sein wird. Bemerkenswert ist der Umstand, daß die Maiszentrale der Kriegsgetreideverkehrsanstalt den Mais, wovon 14 Waggons unterwegs sind, zu dem relativ sehr billigen Preise von rund 38 Kronen per Meterzentner zur Verfügung stellt. Die Statthalterei wird sofort an die Maiszentrale wegen Ueberlassung weiterer größerer Mengen Maises behufs Deckung des Bedarfes für das ganze Küstenland eintommen. Endlich wurde konstatiert, daß weitere zehn für das Küstenland bestimmte Waggons Mais aus dem Banat bereits abgerollt sind.